



IUCN
World
Conservation
Congress
Hawai'i 2016

032 – Etablierung, Anerkennung und Weiterentwicklung des Berufes „Park- Ranger“

- **Unter Berücksichtigung**, dass **Naturschutz** durch die Etablierung und Unterhaltung von Schutzgebieten, einer der effektivsten Wege zum Schutz der Biodiversität und der Ökosystemdienstleistungen ist;
- **Unter Berücksichtigung**, dass es ohne ausreichend professionelle Park-Ranger, welche Entwicklungs- und Managementpläne effektiv umzusetzen in der Lage sein sollten, für Schutzgebietsverwaltungen schwer sein wird, deren „essentielle Rolle“ zu erfüllen;
- **UNTER BERÜCKSICHTIGUNG**, dass die **Bezeichnung “Ranger” im Nachfolgenden als Überbegriff erachtet werden soll**, welcher für das **gesamte Front-Line-Schutz-Personal** gilt, unabhängig vom Titel oder Amtsbezeichnung (welcher in den Gebieten oder Regionen unterschiedlich ausfällt), die allgemeinen Bezeichnungen wie Wildtieraufseher, Waldwächter, Förster, Kundschafter/Scout, Beobachter, Wildkundschafter (game scout) und Parkwächter mit einbegriffen, aber nicht auf diese beschränkt ist.

- **DES WEITEREN BEACHTEND, DASS:**

a. die Mitgliedsstaaten der **Konvention für Biologische Vielfalt** (Convention on Biological Diversity (**CBD**)) im größtmöglichen Maße und in angemessener **Weise ihr eigenes System von Naturschutzgebieten erweitern müssen**, einschließlich wichtiger und spezieller Maßnahmen um die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten (wie in Artikel 8 der Konvention beschrieben - *in situ* Naturschutz);

b. die Leistung der Park Ranger das Erreichen mehrere Aichi Biodiversitätsziele (Aichi Biodiversity Targets) unterstützt, deren Aufgabe es ist, die Förderung der Nachhaltigkeitswerte in der Gesellschaft, sowie deren Einbindung in regionale, nationale und lokale Agenda (Ziele 1 und 2), durch die Umsetzung von Strategien um den Verlust von natürlichen Habitaten zu verringern, sowie das Überfischen und das Ausbeuten von nationalen Ressourcen zu kontrollieren (Ziele 5 und 6), und den effektiven Schutz von Naturräumen und gefährdeten Arten (Ziele 11 und 12) zu gewährleisten;

c. die Ranger die Schlüsselfunktion ausfüllen, welche für die Entwicklung und das Management aller Schutzgebiete unabdingbar sind und die Sicherheit gewährleisten, dass zu diesem Aufgabenbereich die Effektivität des Umweltschutzes garantiert ist, sowie die Beziehung zwischen den politischen Richtlinien und den lokalen Gemeinden, in denen sie arbeiten, in entsprechender Weise gepflegt werden kann;

d. es oberste Priorität hat, dass alle Staaten der Anstellung, dem Training, der Ausstattung und dem Wohlergehen der Park-Ranger Vorrang einräumen;

e. die 264 Delegierten aus 40 Ländern, welche dem **Siebten Welt Ranger Kongress (IRF)** (7th World Ranger Congress (Arusha, 2012)) beiwohnten, die 1.262 Teilnehmer aus 15 Ländern, welche an dem **Achten Brasilianischen Kongress über Schutzgebiete** (8th Brazilian Congress on Protected Areas (Curitiba, 2015)) teilnahmen und die 321 Teilnehmer aus 71 Ländern, welche beim **Achten Welt Ranger Kongress (8th World Ranger Congress (Estes Park, 2016) / IRF)** waren, sowie die Empfehlungen des **IUCN Welt Kongress in Sydney (2014)** (IUCN World Parks Congress), weisen offiziell darauf hin, dass das Handeln der Park-Ranger für den Schutz der Naturschutzgebiete als fundamental anerkannt wurde;

f. in vielen Ländern der Beruf des Park-Ranger nicht als eine hoch riskante Betätigung anerkannt ist, was dazu führt, dass Ranger nicht von minimalsten Sicherheitsmaßnahmen profitieren können, welche sie gegen mögliche, in Verbindung mit ökologischen Monitoring-Aktivitäten stehenden Verletzungen schützt, noch es ermöglicht von Maßnahmen der Umweltbildung, Vernetzung oder Austauschprogrammen zu profitieren;

sowie, dass

g. einige der Aspekte der IUCN Strategie die Stärkung des Berufes der Park-Ranger beinhaltet, in welchen die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen und die Ermöglichung von beruflichen Austauschmöglichkeiten (professional exchange) gefordert werden; . . .

...beschließt der Welt Naturschutz Kongress (World-Conservation-Congress), während seiner Sitzungen in Hawaii, Vereinigte Staaten von Amerika, vom 1-10 September 2016, folgendes:

Die **IUCN Staats- und Regierungsbehördenmitglieder** werden aufgerufen, sowie die Regierungen und Organisationen der Länder, welche kein professionalisiertes, berufliches Aufstiegssystem für Park-Ranger (im weitesten Sinne) haben, auf:

a. Die Berufsprofile von Schutzgebietsmitarbeiter zu initiieren, zu definieren und zu formalisieren, so dass diese attraktiv und ansprechend sind;

b. Das Training und dessen Fortschritt für die Schutzgebietsmitarbeiter (welche im Feld tätig sind) zu etablieren, diese zu motivieren, die Fortbildung konsequent fortzuführen, einschließlich durch spezialisierte technische und universitäre Kurse und Programme, welche kompatibel mit der praktischen, täglichen Arbeit sind;

c. Öffentliche Ausschreibungen zu lancieren und die angemessene Anzahl an Rangern für die Schutzgebiete zu rekrutieren, **entsprechend dem Verhältnis von 1 Ranger pro 5 km²** (Anmerkung: Empfehlung Europarc Deutschland & Europa 1 Ranger pro 10 km²) für Schutzgebiete im öffentlichen Besitz;

d. Anreize zu schaffen, eine angemessene Anzahl von Rangern in privaten Schutzgebieten zu etablieren, um die Arbeit der öffentlichen Schutzgebieten zu ergänzen;

und

e. den Aufbau von Arbeitsgruppen (oder technischen Unterstützungsgruppe) anzuregen und zu fördern, welche dabei helfen, die Entwicklung des Berufes von Park-Ranger in Ländern mit bisher begrenzten Erfahrungen in diesem Bereich auf den Weg zu bringen.

IUCN Beschlussfassung 032, September 2016